



FIFe Zucht- und Registrierungsregeln

Ausgabedatum: 01.01.2009

STATUS DER ÄNDERUNGEN

Seiten	Ausgabedatum	Status	Anmerkungen
1 – 20	01.01.02	Neu	Markierung der Änderungen, Neuausgabe
7	01.03.02	Korrektur	Art. 2.6.3 Satz gestrichen, NRR Antrag '00
14	01.03.02	Korrektur	Original-Registriernummern der Vorfahren beizubehalten' Antrag 1 Lux CC, GV 1998
14	01.01.03	Neu	Art. 4.4.1: J zuerst in der FIFe registrieren
14a	01.01.03	Neu	Dilute Modifier 'm'
15	01.01.03	Korrektur	Referenzen in Art. 4.4.4 korrigiert
15	01.01.03	Neu	Art. 4.4.5.2: Definition von Novize
16a	01.01.03	Neu	Art. 4.4.7.1: MAN mit 3 Generationen MAN (51/52/53/54) registrieren im LO
19	01.01.03	Hinzufügung	Art. 5.2: Titel DSM, JW hinzugefügt
5, 6, 10, 11	01.01.03	Änderung	Empfehlungen jetzt Regeln
20a	01.01.03	Hinzufügung	Nicht anerkannte Rassen, Standards
8	01.01.04	Hinzufügung	2.6.10 Beschränkung Novizen KBL/KBS
9	01.01.04	Änderung	2.7.2 Genetische Krankheiten zugefügt.
16	01.01.04	Änderung	Kontrollklasse Alte entfernt 4.4.5.1.
18	01.01.04	Hinzufügung	4.4.6.1 kein EMS Code & Anerkennung für Munchkin. Kein EMS Code für Wildkatzen
19	01.01.04	Hinzufügung	4.4.7.2. Code 71 für ACS/ACL x
22	01.01.04	Änderung	Allg. Reg.Art.15 jetzt in 5.1 und DM dazu
26	01.01.04	Streichung	Tabelle nicht anerkannte Rassen
12	01.01.05	Änderung	ORS/ORL auf OSH/OLH geändert
16	01.01.05	Änderung	Art. 4.4.5.1– Angestrebte Rasse zugefügt.
7	01.01.06	Hinzufügung	Art. 2.6.1, Zuchtbeschränkungen für BEN
7	01.01.06	Änderung	Art. 2.6.3 Reg. Regeln der KOR
8	01.01.06	Hinzufügung	Neues Art: 2.6.11 bei BUR
8	01.01.06	Änderung	Art. 2.6.7 Zuchtbeschränkungen aufgehoben, Angestrebte Rasse,
6, 7, 8, 9, 13, 15, 16, 17	01.01.06	Änderung	statt (nationaler) Zuchtausschuss/LO Kommission : FIFe Mitglied
18	01.01.06	Hinzufügung	Art. 4.4.6 Code für Don Sphynx, DSP-non
20,21	01.01.06	Änderung und Streichung	Art. 4.6 (4.6.1-4.6.4) Anerkennungs-Prozedur für neue Rassen/Farben
23	01.01.06	Streichung	Titel 6, art. 6.1 Tabelle empfohlenen Kreuzungen für nicht anerkannte Rassen
12	20.05.06	Korrektur	Tab. 4.1: empfohlene Kreuzung von SYS/SYL korrigiert: SIA, OSH, BAL, OLH
12	01.01.07	Hinzufügung	Genehmigung nicht nötig Verpaarungen verwandte Rassen, SYL, SYS hinzugefügt
	01.01.07	Hinzufügung	Titel die verloren gehen wenn Katze unter einer falschen Identität ausgestellt wurde
1-20	01.03.07	Revision	Gesamtzahl der Seiten jetzt 20.
19-20	01.03.07	Hinzufügung	Anhang II – DSP-PEB Registrierungsregeln und Beispiele der Registrierung
1-20	01.01.08	Änderung	Name LO- Kommission jetzt Zucht -& Registrierung Kommission
15	01.01.08	Neu	Art. 4.4.7.3: EMS Codes „s“ und „y“ nicht für haarlose Katzen
17	01.01.08	Hinzufügung	Art. 4.6.3: Anerkennungsprozedur neue Rassen, und prov.Titel PCH,PPR,PIC,PIP
7	01.01.08	Neu	Art. 2.6.12: EUR = Kurzhaar Langh=XLH
7	01.01.08	Neu	Art. 2.6.13: Katzen nicht erlaubte Farben/Abzeichen in NFO Standard, XLH
6	01.01.08	Hinzufügung	Art. 2.6.3 Novize KOR nur aus Thailand
18	01.01.08	Hinzufügung	Tab.5.2: Distinguished Variety Merit-DVM
8	20.02.08	Klarstellung	Art. 2.7.3 layout korrigiert: klarstellen welche Text zu welche Rasse gehört

1-22	01.01.09	Hinzufügung	Zwei extra Seiten hinzugefügt – Seiten-Nummern von Seite 2, Status der Änderungen, korrigiert.
7	01.01.09	Neu	Art. 2.6: Erklärung wie Katzen die Merkmale zeigen ausdrücklich verboten im Standard zu registrieren sind.
7	01.01.09	Neu	Art. 2.6: MCO, NFO, SIB and TUA nicht in „Point“ Abzeichnen anzuerkennen.
8	01.01.09	Neu	Art. 2.6.8: NEM Verwandte Rasse von SIB
8	01.01.09	Verschiebung	Rassen in Art. 4.4.7 zu Art. 2.6+7.5: 4.4.7.1 (MAN/CYM) jetzt 2.6.14 4.4.7.2 (ACL/ACS) jetzt 2.6.15 4.4.7.3 (SPH) jetzt 2.6.16 4.4.7.3 (DSP/PEB) jetzt 7.5
12	01.01.09	Verschiebung	Table 4.1: von 7.3 (jetzt gestrichen) – Hinzufügung von provisorisch anerkannte Rassen
14	01.01.09	Änderung	Art. 4.4.1: Titel EC/EC jetzt SC/SP
15	01.01.09	Korrektur	Art. 4.4.5.1: Kontrollklasse und Klarstellung wie sich nicht anerkannte Rassen qualifizieren können.
15	01.01.09	Korrektur	Art. 4.4.5.2 und 4.4.5.4: Hinzufügung „I“
16	01.01.09	Korrektur	Art. 4.4.6: Codes von Bombay & Pixiebob
16	01.01.09	Verschiebung	Art. 4.4.7 : zu Artikeln 2.6 and 7.5
17	01.01.09	Änderung	Art. 4.6.1: „Präsentations-“ statt „Anerkennungs-“ Ausstellung
17-18	01.01.09	Hinzufügung	Art. 4.6.3: neue Bedingungen für vollständige Anerkennung provisorische Rassen (Gesundheitsbericht & Mentor)
18	01.01.09	Streichung und Hinzufügung	Art. 4.6.3: von Ausstellungsregeln für provisorisch anerkannte Rassen und Verweis nach Artikel 5.5.3 der Ausstellungsregeln
18	01.01.09	Hinzufügung	Art. 4.6.3: neue Bedingungen für vollständige Anerkennung provisorische Rassen (mindestens 15 PIC/PIP Titeln)
18	01.01.09	Hinzufügung	Art. 4.6.4: Bedingungen für vollständige Anerkennung von provisorisch anerkannte Rassen (Gesundheitsbericht)
19	01.01.09	Änderung, Hinzufügung und Klarstellung	Art. 5.2: von „European“ in „Supreme“ und „EC/EP“ zu „SC/SP“, Hinzufügung wo und wie sämtliche Titeln, inklusive WW, SW und provisorischen Titel
20	01.01.09	Korrektur	Art. 7: Streichung von überflüssige Information
21	01.01.09	Verschiebung	Art. 7.3 (jetzt gestrichen): nach 4.1
21	01.01.09	Verschiebung/ Neu	Art. 7.5: verschoben vom gestrichener Artikel 4.4.7
22	01.01.09	Neu	Anhang III: Provisorisch anerkannte Rasse „NEM“ (auf die GV 2009 zu ratifizieren)

Inhaltsverzeichnis

STATUS DER ÄNDERUNGEN	2
1 Allgemeines	6
2 Zuchtregeln.....	6
2.1 Allgemeines	6
2.2 Deckkater	6
2.3 Zuchtkatzen	6
2.4 Mikrochip und Tätowierung	6
2.5 Nicht zur Zucht erlaubte Katzen	6
2.6 Spezielle Einschränkungen für einige Rassen.....	7
2.6.1 BEN (Bengal)	7
2.6.2 BRI (Britisch)	7
2.6.3 KOR (Korat)	7
2.6.4 MAU (Ägyptische Mau)	7
2.6.5 OCI (Ocicat)	7
2.6.6 RUS (Russisch Blau)	7
2.6.7 SIA (Siamesen) und BAL (Balinesen).....	8
2.6.8 SIB (Sibirer).....	8
2.6.9 SOK (Sokoke)	8
2.6.10 KBL/KBS (Kurilischer Bobtail Langhaar/Kurzhaar).....	8
2.6.11 BUR (Burma).....	8
2.6.12 EUR (Europäer)	8
2.6.13 NFO (Norwegische Waldkatze)	8
2.6.14 MAN (<i>Manx</i>).....	8
2.6.15 ACL/ACS (<i>American Curl Langhaar und Kurzhaar</i>)	8
2.6.16 SPH (<i>Sphynx</i>)	8
2.7 Genetische Krankheiten und Tests	9
2.7.1 Testprogramme.....	9
2.7.2 Gestrichen.....	9
2.7.3 Genetische Krankheiten.....	9
3 Haltung und Einrichtungen	10
3.1 Generelle Haltung.....	10
3.2 Haltung.....	10
3.2.1 Allgemeine Bedingungen	10
3.2.2 Getrennte Haltung.....	10
3.3 Abgabe von Katzen	11
3.3.1 Vereinbarungen.....	11
3.3.2 Tierhandlungen oder Versuchsanstalten sind verboten	11
3.3.3 Jungtiere	11
3.4 Deckkater	11
3.5 Zuchtkatzen	11
4 Registrierungsregeln	12
4.1 Liste der anerkannten Rassen mit empfohlenen Kreuzungen.....	12
4.2 Zuchtbücher.....	13
4.2.1 Beschreibung des Stammbuches "LO" (Livre d'Origine)	13
4.2.2 Beschreibung des Experimental-Stammbuches "RIEX" (Registre Initial et Experimental)	13
4.2.3 Umschreibung	13
4.3 Transfer und Import	13
4.3.1 Import (Einfuhr) von einem anderen FIFe-Mitglied	13
4.3.2 Transfer von Stammbäumen von Verbänden/Klubs, die nicht Mitglieder der FIFe sind ..	13
4.3.3 Der Originalname einer importierten Katze muss beibehalten werden.	13
4.4 Registrierung.....	14

4.4.1	Generelle Prinzipien	14
4.4.2	Spezielle Codes für die Registrierung	14
4.4.2.1	Var(iant)	14
4.4.2.2	Dilute Modifier ‚m‘	14
4.4.3	Registriernummern	14
4.4.4	Nationales Register	14
4.4.5	Registrierung im RIEX	15
4.4.5.1	Katzen, die aus Kreuzungen entstehen.....	15
4.4.5.2	Novizen.....	15
4.4.5.2.1	Katzen mit unbekanntem Ursprung15	
4.4.5.3	Novizenklasse.....	15
4.4.5.4	Nachkommen der Katzen, die im RIEX als XSH* oder XLH* eingetragen sind.....	15
4.4.6	Registrierung nicht anerkannter Rassen mit vorläufiger Abkürzung	16
4.4.6.1	Keine Anerkennung für Munchkin oder „Wildkatzen“	16
4.4.7	<i>Verscho</i> ben.....	16
4.5	Farbvarietäten.....	17
4.6	Anerkennung neuer Rassen und neuer Varietäten.....	17
4.6.1	Anerkennung einer neuen Farbvarietät oder einer neuen Rasse	17
4.6.2	Anerkennung einer neuen Farbvarietät	17
4.6.3	Anerkennung einer neuen Rasse	17
4.6.4	Antrag zur Anerkennung.....	18
5	Titel	19
5.1	Distinguished Merit (DM)	19
5.2	Liste der FIFe Titel.....	19
6	Anhang I - GESTRICHEN.....	19
6.1	GESTRICHEN.....	19
7	Anhang II Registrierung provisorisch anerkannten Rassen (DSP-PEB) 20	
7.1	PEB (Peterbald)	20
7.2	DSP (Don Sphinx).....	21
7.3	<i>Verscho</i>ben.....	21
7.4	Brush ‚br‘	21
7.5	<i>Kodes s und y für DSP/PEB</i>	21
8	Anhang III - Registrierung provisorisch anerkannte Rasse (NEM)	22
8.1	<i>SIB (Sibirer) / NEM (Neva Masquerade).....</i>	22

1 Allgemeines

Das Interesse an der Gesundheit und dem Wohl jeder einzelnen Katze oder jedes Jungtieres muss bei allen Züchtern und Besitzern von Katzen und Jungtieren an erster Stelle stehen.

Verantwortungsbewusste Zucht basiert auf genetischen Prinzipien. Verhütung von Krankheiten und eine komfortable und liebevolle Umgebung müssen selbstverständlich sein.

In Bezug auf Gesundheit und Zucht von Katzen und Jungtieren müssen sorgfältige Aufzeichnungen gemacht werden.

2 Zuchtregeln

2.1 Allgemeines

Eine Katze, die angeborenen Abnormalitäten aufweist, darf nicht zur Zucht verwendet und nicht als Zuchtkatze verkauft werden.

Ein Züchter, der ein derartiges Jungtier verkauft, muss eine Benachrichtigung an seinen FIFe Mitglied senden, um eine „Zuchteinschränkung“ in den Stammbaum eintragen zu lassen.

Katzen aller Rassen, mit denen gezüchtet werden soll, müssen Schnurrbarthaare besitzen.

2.2 Deckkater

Bevor ein Kater als Deckkater eingesetzt wird, benötigt er eine tierärztliche Bestätigung, dass die Hoden normal ausgebildet und in den Hodensack abgesunken sind.

2.3 Zuchtkatzen

Zuchtkatzen dürfen nicht mehr als drei Würfe in 24 Monaten haben, mit Ausnahme aufgrund einer schriftlichen Bestätigung eines Tierarztes und/oder des FIFe Mitglieds.

Eine Katze, die wiederholt nur mit Kaiserschnitt gebären kann, darf nicht für die weitere Zucht verwendet werden.

Eine Katze darf innerhalb von drei Wochen nach der ersten Deckung nicht von einem zweiten Kater gedeckt werden.

2.4 Mikrochip und Tätowierung

Alle Zuchtkatzen müssen entweder mit einem Mikrochip (bevorzugt) oder mit Tätowierung identifiziert sein und der Identitätscode muss im Stammbaum vermerkt sein.

Ausnahmen werden für Kater gemacht, die nicht in der FIFe registriert sind.

Diese Handhabung soll so bald als möglich in Kraft treten, aber nicht später als bis zum 1. Januar 2007.

2.5 Nicht zur Zucht erlaubte Katzen

- taube weiße Katzen
- eine Katze mit sichtbarem Nabelbruch

2.6 Spezielle Einschränkungen für einige Rassen

Bei Farben, Mustern oder Felllängen, die spezifisch im FIFe Rassenstandard ausgeschlossen werden, sollten alle Katzen der unzulässiger Farbe, der unzulässigen Muster oder der unzulässigen Felllänge registriert werden als: XLH* <Name der Ursprungrasse> Langhaarnachkommen
XSH* <Name der Ursprungrasse > Kurzhaarnachkommen
(*bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)"

Die FIFe wird keine Farbvarietäten mit „Point“-Abzeichen für MCO, NFO, SIB and TUA anerkennen.

2.6.1 BEN (Bengale)

Novizen sind nicht erlaubt.

Kreuzung der Bengalen mit irgendeiner anderen Rasse ist nicht erlaubt.

- Ab 01.01.2006 können Bengalen der F1 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden
- Ab 01.01.2007 können Bengalen der F2 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden
- Ab 01.01.2008 können Bengalen der F3 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden
- Ab 01.01.2009 können Bengalen der F4 Generationen nicht mehr in der Zucht eingesetzt werden

2.6.2 BRI (Britisch)

Die FIFe soll den BRI mit keiner anderen Felllänge als Kurzhaar anerkennen.

2.6.3 KOR (Korat)

Die FIFe wird keine andere Farbvarietät anerkennen als Blau bei den Korat. Die FIFe wird weder Personen noch Föderationen ermutigen andere Farben als Blau zu züchten. Wenn man Korat züchtet:

- dürfen nur Korat eingesetzt werden, und nur blaue Jungtiere aus blauen Korat Elterntiere können als Korat (KOR) registriert werden.
- Nachkommen in anderen Farbvarietäten als Blau müssen als XSH/XLH registriert werden.
- Nur aus Thailand importierte Korat können in der Novizenklasse anerkannt werden. Die Herkunft dieser Importierte Korats muss offiziell dokumentierbar sein.
- Korat Katzen, mit denen man züchten will, müssen einen DNA-Test für GM haben, es sei denn, dass die Eltern GM frei sind.
- Folgende Zuchtprinzipien müssen befolgt werden:
 - GM-frei x GM-frei
 - GM-frei x Träger - vorausgesetzt, dass die gesamten Nachkommen GM getestet sind.
- Wenn eine gewünschte Paarung den obigen Anforderungen nicht völlig entspricht, muss das FIFe Mitglied vorher eine solche Paarung erlauben, nachdem er ein gut begründetes Ansuchen erhalten hat. Das FIFe Mitglied schreibt alle Bedingungen vor, wenn das Gesuch genehmigt wird.
- Katzen, die gemäß dieser Regelung getestet werden müssen, müssen durch einen Mikrochip oder durch eine Tätowierung identifizierbar sein.
- Der Züchter muss die Käufer über die GM-Krankheit und die Registrierungsvorschriften der Korat informieren. Eine den GM-Status betreffende Bestätigung eines approbierten Tierarztes muss dem Stammbaum beigefügt werden.

2.6.4 MAU (Ägyptische Mau)

Novizen sind nicht erlaubt.

2.6.5 OCI (Ocicat)

Rote, creme oder schildpatt gefärbte Katzen sind nicht erlaubt. Ein fuchsrotes Cinnamon (zimtfarben) oder Fawn (rehfarben) kann wie Rot oder Creme aussehen, aber aus diesen Farben entstehen keine schildpatt getupften Weibchen.

2.6.6 RUS (Russisch Blau)

Die FIFe wird keine andere Farbvarietät anerkennen als Blau bei Russisch Blau.

Die FIFe wird weder Personen noch Föderationen ermutigen, bei Russisch Blau andere Farben als Blau zu züchten. Wenn man Russisch Blau züchtet:

- dürfen nur Russisch Blau eingesetzt werden und nur blaue Jungtiere aus blauem Russisch Blau Elterntieren als Russisch Blau (RUS) registriert werden.
- Nachkommen in anderen Farbvarietäten als Blau müssen als XSH/XLH registriert werden.

2.6.7 SIA (Siamesen) und BAL (Balinesen)

Kreuzungen von Siamesen und Balinesen aller Varietäten mit Silbernen jeder Varietät sind verboten. Auf Anfrage eines Züchters kann das FIFe Mitglied eine Ausnahme erlauben. In solch einem Fall ist das FIFe Mitglied für die Farbbestimmung der Nachkommen verantwortlich.

Nachwuchs ohne weiß, die von einen oder beide Eltern mit weiß abstammen, müssen als SIA/BAL* (angestrebte Rasse) registriert werden. Die angestrebte Rasse muss auf den Stammbaum notiert werden für 8 nachfolgende Generationen.

2.6.8 SIB (Sibirer)

Die Novizenklasse ist nur für die Katzen erlaubt, die in der früheren UdSSR geboren sind. Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

Verwandte Rasse: NEM (siehe Artikel 4.1 und 8.1)

2.6.9 SOK (Sokoke)

Nur Sokoke-Katzen, die vom Distrikt Sokoke in Kenia eingeführt worden sind, können in die Novizenklasse für eine Anerkennung eingetragen werden. Ihre Herkunft muss offiziell belegt werden.

2.6.10 KBL/KBS (Kurilischer Bobtail Langhaar/Kurzhaar)

Nur Kurilischen Katzen, die von der Kurilen Inseln eingeführt worden sind, können in die Novizenklasse für eine Anerkennung eingetragen werden. Ihre Herkunft muss offiziell durch Papiere belegt werden. Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

2.6.11 BUR (Burma)

Die FIFe wird bei Burmesen nur die folgenden Farben anerkennen: BUR n, BUR a, BUR b, BUR c, BUR d, BUR e, BUR f, BUR g, BUR h, BUR j.

FIFe wird kein Person oder Verband auffordern Burmesen zu züchten in anderen Farbvarietäten als die oben genannten. Wenn man Burmesen züchtet:

- Silberne, Agouti und/oder Varietäten mit weiß sind in der Zucht nicht erlaubt
- Nachkommen in nicht anerkannte Farbvarietäten müssen als XSH registriert werden.

2.6.12 EUR (Europäer)

Die FIFe wird keine andere Haarlänge anerkennen als Kurzhaar bei Europäer. Langaar Nachkommen müssen als XLH registriert werden

2.6.13 NFO (Norwegische Waldkatze)

Katzen mit Farben oder Mustern, die spezifisch im NFO Rassestandard ausgeschlossen sind, müssen als XLH und nicht als nicht anerkannte NFO Farbe (NFO x) registriert werden.

2.6.14 MAN (Manx)

Eine Manx, die mindestens drei Generationen MAN (MAN 51, 52, 53 und 54) in den Generationen hinter ihr selbst hat, wird im LO-Zuchtbuch registriert.

Anmerkung: eeine Manx, die MAN 54 in einer oder mehreren der drei Generationen hinter ihr selbst im Stammbaum hat, wird im LO-Zuchtbuch registriert.

2.6.15 ACL/ACS (American Curl Langhaar und Kurzhaar)

- ACL/ACS mit geraden Ohren werden als ACS/ACL x 71 registriert, was bedeutet, dass sie als nicht anerkannte Varietät registriert werden.
- ACL/ACS x 71 können nur im RIEX-Zuchtbuch registriert werden.
- ACL/ACS mit geraden Ohren können im Zuchtprogramm der ACS/ACL verwendet werden.

2.6.16 SPH (Sphynx)

Für Haarlose Rassen wie SPH (Sphynx), werden die EMS Codes s und y nicht benützt egal was der Genotype ist.

2.7 Genetische Krankheiten und Tests

2.7.1 Testprogramme

Katzen, die ein Risiko einer genetischen Krankheit tragen, die den nachfolgenden Kriterien entspricht:

- Die Krankheit führt zum Tode oder verursacht ein chronisches Leiden
- Die Krankheit tritt bei einer bedeutenden Anzahl von Tieren einer Rasse auf
- Es existiert ein zuverlässiger Test und die Krankheit könnte eliminiert werden

sollten hinsichtlich dieser Krankheiten getestet werden.

Jedes Mitglied der FIFe muss ein Durchführungsprogramm für diese Tests entwickeln.

Information über genetische Krankheiten und Beratung hinsichtlich der Tests werden von der HWC ermittelt und weitergeleitet.

Die HWC kann den Mitgliedern und das FIFe Mitglied hinsichtlich der Testprogramme Hilfe leisten und Beratung erteilen.

Die Richter & Standard-, Zucht- & Registrierung und anderen Kommissionen werden, falls erforderlich, um Beratung ersucht.

2.7.2 Gestrichen

2.7.3 Genetische Krankheiten

FIFe wird keine Katzenrasse anerkennen, die als Rasse folgende Charakteristika aufweist:

- Achondroplasia, ein dominantes Gen, welches Zwergwuchs, verkürzte Glieder und Beine und andere Defekte zur Folge hat (z.B. der Munchkin)
- Osteochondrodysplasia, ein dominantes Gen, welches voranschreitende Deformationen in Gelenken, Knochen und Knorpel zur Folge hat (z.B. der Scottish Fold).
Bis gründliche medizinische und wissenschaftliche Forschung beweist, dass der Charakter dieser Mutation harmlos ist.
Bis dieser Forschung gemacht ist, ist es nicht gestattet diesen Katzen auf FIFe Ausstellungen zu zeigen.

3 Haltung und Einrichtungen

3.1 Generelle Haltung

Erwachsene Katzen und Jungtiere müssen regelmäßig geimpft werden.

Kranke Katzen und Jungtiere müssen so schnell wie möglich einem Tierarzt vorgestellt werden.

Der Befall mit Parasiten, wie Flöhe, Zecken, Milben, Darmwürmer, Herzwürmer etc. ist manchmal nicht zu vermeiden, aber alle Katzen müssen regelmäßig untersucht und behandelt werden.

Spezielle Maßnahmen, inklusive der entsprechenden Impfungen, müssen zur Verhütung oder gegen die Ausbreitung von Erkrankungen, die durch Viren, Bakterien und Pilz ausgelöst werden, getroffen werden.

3.2 Haltung

3.2.1 Allgemeine Bedingungen

Das Lebensumfeld, Schlafplätze, Fressnäpfe, Toiletten, etc. müssen immer sauber gehalten werden. Katzen müssen immer Wasserschüsseln mit frischem Wasser, die entsprechende oder verordnete Ernährung, bequeme Schlafplätze, Gegenstände zum Spielen und zur Beschäftigung, sowie Kletter-/Kratzbäume oder ähnliches zur Verfügung haben.

Katzen müssen ausreichend Platz zur Bewegung und zum Spielen haben und sollten in häuslicher Umgebung leben.

Für Katzen, die nicht an extreme Temperaturen gewöhnt sind, sind Temperaturen zwischen 10° C bis 35° C (50° F bis 95° F) akzeptabel, aber bei Temperaturen, die niedriger oder höher als diese Durchschnittswerte sind, ist für Heizung, bzw. Kühlung zu sorgen.

Für Frischluftzufuhr muss gesorgt werden (Fenster, Türen, Klimaanlage), um Gerüche, Feuchtigkeit und Zug zu vermeiden.

Natürliches und künstliches Licht muss vorhanden sein.

Reinigung und Desinfektion von Böden, Wänden und Einrichtung muss gewährleistet sein.

Obwohl manche Katzen die Gesellschaft anderer Katzen schätzen, ist eine Überpopulation zu vermeiden, da dies zu Stress und Aggression führen kann und, noch bedeutender, das Risiko von Erkrankungen erhöhen kann.

Jeder Katze und jedem Jungtier muss individuelle tägliche Zuwendung gewidmet werden; dies sollte auch mit einer Kontrolle des allgemeinen Gesundheitszustandes verbunden sein.

3.2.2 Getrennte Haltung

Wenn die Unterbringung getrennt von der häuslichen Umgebung ist, müssen die Einrichtungen zum Besten der Katze ausgeführt sein.

Unter diesen Bedingungen:

- ist pro Katze ein Mindestraum von 6 qm Bodenfläche und eine Höhe von 1,80 m verpflichtend. Mehr als eine Ebene muss vorhanden sein, sowie ein Schlafplatz und ein Ort, an den sie sich zurückziehen können.
- Alle Bereiche müssen für Menschen zugänglich und wetterfest sein.

Wenn die Katzen in Aussengehägern leben:

- muss dort auch ausreichend Schatten zum Schutz gegen das direkte Sonnenlicht vorhanden sein.
- In diesen Fällen muss es ihnen auch möglich sein, einen Innenraum aufzusuchen, in dem sie vor Regen oder Schnee geschützt sind.

Die Bereiche müssen so konstruiert sein, dass das Wasser ablaufen kann.

3.3 Abgabe von Katzen

3.3.1 Vereinbarungen

Jegliche Vereinbarungen oder einschränkenden Abmachungen mit Käufern von Jungtieren oder bei Deckungen durch einen Kater müssen in schriftlicher Form geschehen, um Missverständnisse zu vermeiden.

3.3.2 Tierhandlungen oder Versuchsanstalten sind verboten

Es dürfen keine Katzen mit FIFe-Papieren in Tierhandlungen oder ähnlich gearteten Organisationen abgegeben bzw. verkauft werden oder als Versuchstiere verkauft werden. Mitgliedern von FIFe-Mitgliedvereinen ist es ebenfalls nicht erlaubt, Katzen bzw. entsprechende Dienstleistungen wie Deckkater-Angebote auf Auktionen oder ähnlichem zu offerieren oder zu handeln, seien diese Versteigerungen körperlich oder elektronisch.

3.3.3 Jungtiere

Jungtiere dürfen nicht vor einem Alter von 12 Wochen an den neuen Besitzer abgegeben werden und müssen vollständig gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen geimpft sein, es sei denn, dass der Tierarzt anderes empfiehlt.

3.4 Deckkater

Deckkater, die in einem geschlossenen Raum leben müssen:

- müssen mindestens sechs Quadratmeter Bodenfläche mit einer Mindesthöhe von 1,80 m zur Verfügung haben. Mindestens 2 qm müssen wetterfester Innenraum sein. Falls sie diese Unterbringung mit anderen teilen, muss die verfügbare Fläche größer sein.
- Bei jeder Unterbringung muss es mehr als eine Ebene geben, sowie einen Schlafplatz und einen Ort, an den sie sich zurückziehen können.
- Alle Bereiche müssen für Menschen zugänglich sein.

3.5 Zuchtkatzen

Alle Geburten müssen beaufsichtigt werden, für den Fall, dass Probleme auftreten.

Katzen, die werfen werden oder Jungtiere stillen, müssen die Möglichkeit haben, in einer(m) separaten Räumlichkeit/Raum gehalten zu werden.

4 Registrierungsregeln

4.1 Liste der anerkannten Rassen mit empfohlenen Kreuzungen

EMS-Code	Name	verwandte Rasse	empfohlene Kreuzung
ABY	Abessinier	SOM	Keine
ACL	American Curl Langhaar	ACS	Keine
ACS	American Curl Kurzhaar	ACL	Keine
BAL	Balinese	OLH, OSH, SIA, SYL, SYS	Keine
BEN	Bengale	Keine	Keine
BML	Burmilla	Keine	BUR
BRI	Britisch	Keine	Keine
BUR	Burma	Keine	Keine
CHA	Chartreux	Keine	Keine
CRX	Cornish Rex	Keine	Keine
CYM	Cymric	MAN	Keine
DRX	Devon Rex	Keine	Keine
<i>DSP **</i>	<i>Don Sphynx</i>	<i>Keine</i>	<i>Keine</i>
EUR	Europäer	Keine	Keine
EXO	Exotic	PER	Keine
GRX	German Rex	Keine	Keine
JBT	Japanischer Bobtail	Keine	Keine
KOR	Korat	Keine	Keine
KBL	Kurilean Bobtail Langhaar	KBS	Keine
KBS	Kurilean Bobtail Kurzhaar	KBL	Keine
MAN	Manx	CYM	Keine
MAU	Ägyptische Mau	Keine	Keine
MCO	Maine Coon	Keine	Keine
<i>NEM **</i>	<i>Neva Masquerade</i>	<i>SIB</i>	<i>Keine</i>
NFO	Norwegische Waldkatze	Keine	Keine
OCI	Ocicat	Keine	Keine
OLH	Orientalisch Langhaar	BAL, OSH, SIA, SYL, SYS	Keine
OSH	Orientalisch Kurzhaar	BAL, OLH, SIA, SYL, SYS	Keine
<i>PEB **</i>	<i>Peterbald</i>	<i>Keine</i>	<i>BAL, OLH, OSH, SIA, SYL, SYS</i>
PER	Perser	EXO	Keine
RAG	Ragdoll	Keine	Keine
RUS	Russisch Blau	Keine	Keine
SBI	heilige Birma	Keine	Keine
SIA	Siamese	BAL, OLH, OSH, SYL, SYS	Keine
SIB	Sibirische Katze	Keine	Keine
SNO	Snowshoe	Keine	SIA, OSH, RAG*
SOK	Sokoke	Keine	Keine
SOM	Somali	ABY	Keine
SPH	Sphynx	Keine	Keine
SYL	Seychellois Langhaar	SYS, BAL, OSH, OLH, SIA	Keine
SYS	Seychellois Kurzhaar	SYL, BAL, OSH, OLH, SIA	Keine
TUA	Türkisch Angora	Keine	Keine
TUV	Türkisch Van	Keine	Keine

- * mit Erlaubnis
- | • ** *provisorisch anerkannte Rassen*

Verwandte Rassen sind Rassen, die denselben Standard haben, mit Ausnahme der Felllänge und/oder Flecken, und können ohne Genehmigung mit einander verpaart werden.

4.2 Zuchtbücher

4.2.1 Beschreibung des Stammbuches "LO" (Livre d'Origine)

Im **LO-Stammbuch** sind Katzen registriert, die einen reinrassigen Stammbaum mit mindestens drei Generationen vor der aktuellen Katze haben. Reine Rassen beziehen sich auf die vorhergehende Liste der von der FIFe anerkannten Rassen. Die Farbvarietäten müssen unter denen sein, die in der EMS Liste für die betreffende Rasse angeführt und von der FIFe anerkannt sind.

Vollständige Informationen, die die Katze betreffen, sind erforderlich; z.B. der Name der Katze, der Zwingername, die vollständige Registriernummer, inklusive der Identität des registrierenden Verbandes, Geschlecht, vollständiger EMS Code und Geburtsdatum.

4.2.2 Beschreibung des Experimental-Stammbuches "RIEX" (Registre Initial et Experimental)

Das **RIEX** ist ein Register, in dem Katzen eingeschrieben sind, die:

- aus einer Kreuzung von zwei Rassen stammen
- nicht den Anforderungen für das LO entsprechen.

4.2.3 Umschreibung

Es ist möglich, eine Katze automatisch vom RIEX in das LO umzuschreiben, wenn die Anforderungen für das LO erfüllt sind.

4.3 Transfer und Import

4.3.1 Import (Einfuhr) von einem anderen FIFe-Mitglied

Der Originalstammbaum der Katze muss respektiert werden; jedoch kann das FIFe Mitglied entscheiden, ob die Katze in das LO eingetragen wird, oder nur im RIEX registriert wird, nach ihren eigenen Bestimmungen, siehe Art. "Nationales Register".

Eine bestätigte Transfer-Erklärung muss vom exportierenden Mitglied ausgestellt werden.

4.3.2 Transfer von Stammbäumen von Verbänden/Klubs, die nicht Mitglieder der FIFe sind

Was die Registrierung der Katzen betrifft, die von **nicht** FIFe-Organisationen eingeführt wurden, entscheidet das FIFe-Mitglied über die Zuverlässigkeit der unabhängigen Organisation und, wie die Katze zu registrieren ist.

Autorisierte Stammbäume von unabhängigen Organisationen können im LO oder RIEX Register registriert werden, soweit sie die vorhergehenden Anforderungen erfüllen und nachdem sie in Hinblick auf die genetischen Prinzipien kontrolliert worden sind.

Wenn die ausführende Organisation Transfer-Erklärungen benützt, muss diese Deklaration beigebracht werden, wenn die importierte Katze im LO oder RIEX registriert werden soll.

Importierte Katzen behalten ihren Titel nicht. Dagegen können die Titel der Vorfahren im Stammbaum eingetragen werden.

4.3.3 Der Originalname einer importierten Katze muss beibehalten werden.

Es ist jedem FIFe Mitglied untersagt, eine Katze, die entweder von einem FIFe Mitglied oder von einer anderen Organisation erworben wurde, absichtlich unter einem anderen Namen als dem Originalnamen zu registrieren.

Der ursprünglich ausgegebene amtliche Stammbaum einer Katze darf nicht zerstört werden, wenn eine Katze in einen FIFe Verein importiert wird.

4.4 Registrierung

4.4.1 Generelle Prinzipien

Alle vom Mitglied eines FIFe-Mitgliedes gezüchteten Jungtiere müssen erst in der FIFe registriert werden. Die Registrierung einer Katze in das LO oder RIEX muss dem EMS System und den genetischen Prinzipien entsprechen.

Eine Katze, bei der der Phänotyp vom Genotyp abweicht, muss nach dem Genotyp umgeschrieben werden, nachdem dieses:

- durch die Genetik der Eltern,
- durch die Nachkommen erwiesen ist.

Eine Katze kann auf Ausstellungen gemäß ihrem Phänotyp konkurrieren, falls dieser von ihrem bekannten Genotyp abweicht. In diesem Fall muss nicht nur der bekannte Genotyp, sondern sogar der Phänotyp der Katze im Stammbaum vermerkt werden. Der Phänotyp muss mit der Beschreibung im EMS System übereinstimmen und muss in Klammern geschrieben werden.

Wenn eine Katze einen Titel unter einer falschen Identität (Varietät) erhält (CH, PR, IC, IP, GIC, GIP, SC, SP), verliert sie den Titel, wenn sie in die richtige Varietät umgeschrieben wird.

4.4.2 Spezielle Codes für die Registrierung

4.4.2.1 Var(iant)

Die Bezeichnung "VAR" kann hinzugefügt werden, um anzuzeigen, dass eine Kurzhaarkatze das Gen für Langhaar trägt oder tragen kann.

4.4.2.2 Dilute Modifier ‚m‘

EMS-Code	Farbe
m	Modifier
x am	karamel, basierend auf blauer Basis
x cm	karamel, basierend auf lilacfarbener Basis
x em	aprikot, basierend auf cremefarbener Basis
x pm	karamel, basierend auf fawnfarbener Basis
x *m	karamel, wo die Basisfarbe nicht bekannt ist

Anmerkungen:

Dieser Effekt des Dilute Modifiers ist nach der Theorie das Ergebnis einer Farbverdünnung der verdünnten Farben, kombiniert mit einem Gen, das als „Verdünnungsmodifizierer“ beschrieben wird. In der FIFe können z.B. Siamesen, wie folgt, registriert werden:

SIA x am	Siam karamel, basierend auf blauer Basis
SIA x cm	Siam karamel, basierend auf lilacfarbener Basis
SIA x em	Siam aprikot, basierend auf cremefarbener Basis
SIA x pm	Siam karamel, basierend auf fawnfarbener Basis
SIA x *m	Siam karamel, wo die Basisfarbe nicht bekannt ist.

4.4.3 Registriernummern

Ab 01.01.97 müssen alle neuen Registrierungen, die in das LO und RIEX eingetragen werden, in Übereinstimmung mit dem folgenden Prinzip sein:

(Landes Code) + (Abkürzung des FIFe Mitgliedes) + (LO oder RX) + (Nr.)

z.B., eine Katze, im LO in Schweden registriert, wird folgender Weise registriert: (S) SVERAK LO nnnn, und eine Katze, die im RIEX in Frankreich registriert ist: (F) FFF RX nnnn.

Beim Ausstellen eines Stammbaumes (LO oder RIEX) sind alle und nur die Original-Registriernummern der Vorfahren absolut beizubehalten.

Es ist nicht erlaubt, Katzen, die nicht importiert wurden, eine andere FIFe Nummer zu geben.

Die erste Ursprungsregistriernummer jeder Katze muss sichtbar auf ihrem Stammbaum vermerkt sein, immer wenn importierte Katzen betroffen sind.

4.4.4 Nationales Register

Jedes FIFe Mitglied steht es frei, weitere Einschränkungen, nationalen Bedürfnissen entsprechend, zu den Artikeln 2.5, 4.1, 4.2.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3, 4.4.5.1, 4.4.5.2.1, 4.4.5.3, 4.4.5.4 zu machen.

4.4.5 Registrierung im RIEX

4.4.5.1 Katzen, die aus Kreuzungen entstehen

Katzen, die aus der Kreuzung zweier Rassen betreffend Art. "Beschreibung des Experimental-Stammbuches "RIEX" hervorgehen, werden im RIEX registriert, vorausgesetzt, dass das FIFe Mitglied seine Erlaubnis für diese Kreuzung gegeben hat. Die angestrebte Rasse muss angegeben sein. Diese Katzen werden wie folgt registriert:

- XLH * (Name der angestrebte Rasse) Langhaarnachkommen
- XSH * (Name der angestrebte Rasse) Kurzhaarnachkommen

(* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)

Anschließend können diese Katzen in der ihr entsprechenden, anerkannten Rasse wieder registriert werden, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie können im Alter von mindestens 3 Monaten bei einer internationalen Ausstellung in der "Novizen Klasse" ausgestellt werden und müssen die Qualifikation „Vorzüglich“ (*für anerkannte Rassen*) oder „I“ (*für nicht anerkannte Rassen*) von beiden Richtern erhalten oder
- Sie können von zwei internationalen FIFe-Richtern unter Aufsicht des FIFe Mitgliedes, das sie über die Umstände in Kenntnis gesetzt hat, evaluiert werden und müssen die Qualifikation „Vorzüglich“ (*für anerkannte Rassen*) oder „I“ (*für nicht anerkannte Rassen*) von beiden Richtern erhalten.

Die in diesem Artikel aufgeführten Regeln beziehen sich nicht auf Deckungen in verwandten Rassen, deren Nachkommen direkt in das LO oder RIEX in Übereinstimmung mit Artikel 4.2. eingetragen werden.

4.4.5.2 Novizen

Novizen sind Katzen, deren Eltern unbekannt sind, oder Katzen ohne Stammbaum.

4.4.5.2.1 Katzen mit unbekanntem Ursprung

Katzen mit unbekanntem Ursprung können in das RIEX eingetragen werden, wenn das FIFe Mitglied die Erlaubnis für diese Eintragung gegeben hat. Diese Katzen werden wie folgt registriert:

- XLH * Langhaarnachkommen
- XSH * Kurzhaarnachkommen

(* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.)

Anschließend können diese Katzen in der ihnen entsprechenden, anerkannten Rasse unter folgenden Konditionen wieder registriert werden:

- Sie können im Alter von mindestens 10 Monaten bei einer internationalen Ausstellung in der "Novizenklasse" ausgestellt werden.
- Sie können von zwei internationalen Richtern, unter Aufsicht des FIFe Mitgliedes, das sie über die Umstände in Kenntnis gesetzt hat, gerichtet werden,
- Und müssen die Qualifizierung „Vorzüglich“ (*für anerkannte Rassen*) oder „I“ (*für nicht anerkannte Rassen*) von beiden Richtern erhalten.

4.4.5.3 Novizenklasse

Eine Katze kann nur einmal in der Novizenklasse ausgestellt werden.

4.4.5.4 Nachkommen der Katzen, die im RIEX als XSH* oder XLH* eingetragen sind

Die Nachkommen solcher Deckungen können im RIEX registriert werden, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- im Mindestalter von 10 Monaten auf einer internationalen Ausstellung ausgestellt werden;
- von zwei internationalen Richtern, unter Aufsicht des FIFe Mitgliedes, das sie davon in Kenntnis gesetzt hat, gerichtet worden sind;
- die Qualifizierung "Vorzüglich" oder „I“ von beiden Richtern erhalten haben.

4.4.6 Registrierung nicht anerkannter Rassen mit vorläufiger Abkürzung

In Hinblick auf eine Registrierung sind die folgenden Abkürzungen zu benutzen.

ABL non *	American Bobtail Langhaar
ABS non *	American Bobtail Kurzhaar
AMS non *	American Kurzhaar
AMW non *	American Wirehair
AUM non	Australian Mist
BOM non *	Bombay
BRX non *	Bohemian Rex
CEY non *	Ceylon
CLS non *	California Spangled
LPL non *	LaPerm Langhaar
LPS non *	LaPerm Kurzhaar
NEB non *	Nebelung
PBL non	Pixiebob Langhaar
PBS non	Pixiebob Kurzhaar
SFL non *	Scottish Fold Langhaar
SFS non *	Scottish Fold Kurzhaar
SIN non *	Singapura
SRL non *	Selkirk Rex Langhaar
SRS non *	Selkirk Rex Kurzhaar
STE non *	Sterling
THA non *	Thai
TIF non *	Tiffany
TOL non *	Tonkinese Langhaar
TOS non *	Tonkinese Kurzhaar

Die hier unten angeführten Rassen sind eine Gruppe von Katzen, z.B., Burmilla & Bombay, welche nur im GCCF anerkannt sind

ASL non *	Asian Langhaar
ASS non *	Asian Kurzhaar

* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

4.4.6.1 Keine Anerkennung für Munchkin oder „Wildkatzen“

Die FIFe erkennt weder die Munchkin Katze an, noch erstellt sie einen EMS Code für die Munchkin. Die FIFe erstellt keine EMS Codes für jegliche Art von „Wildkatze“.

4.4.7 Vershoben

4.5 Farbvarietäten

Eine **Farbe** ist eine Gruppe von Farben, die durch ein gemeinsames Merkmal (Kennzeichen) miteinander verbunden sind, das ein gemeinsames genetisches Merkmal oder ein gemeinsames Muster sein kann.

Zum Beispiel "piebald spotting" (ein gemeinsames genetisches Merkmal und Flecken, die die Van, Harlekin und Bicolour betreffen) oder Tabbyzeichnung (eine gemeinsame Zeichnung und genetische Merkmale, die die Gestromten, Getigerten, Getupften und Getickten umfassen) oder die schwarze Farbe (ein gemeinsames genetisches Merkmal, das die Allele von Chocolate und Cinnamon beinhaltet).

Der Begriff **Farbvarietät** wird verwendet, um verschiedene Möglichkeiten von Farben und Zeichnungen des Fells zu bezeichnen. Das heißt, eine Farbe, Pointed Zeichnung, Tabby Zeichnung oder Verteilung von Weiß.

4.6 Anerkennung neuer Rassen und neuer Varietäten

4.6.1 Anerkennung einer neuen Farbvarietät oder einer neuen Rasse

Um eine neue Farbvarietät einer von der FIFe anerkannten Rasse oder einer neuen Rasse, nicht von der FIFe aufgelistet, anzuerkennen, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- *Präsentations*-Ausstellungen dürfen nicht später als am 1. Februar des gleichen Jahres stattfinden in dem der Antrag für Anerkennung an die FIFe GV gestellt wurde.
- Das Rasse-Komitee der betreffende Rasse, muss alle relevante Dokumente nicht später als am 1. März empfangen haben, um ihre Meinung bezüglich dieser Anerkennung geben zu können.
- Der FIFe Vorstand und die Kommissionen müssen den endgültigen Antrag zur Anerkennung nicht später als bis 60 Tage bevor der Generalversammlung vorliegen haben, samt der Meinung des betreffende Rasse-Komitees (falls es einen gibt).

4.6.2 Anerkennung einer neuen Farbvarietät

Mit einer neuen Farbvarietät ist eine Farbe gemeint, die

- nicht vorher anerkannt war, oder
- für die betreffende Rasse in dem Antrag bisher nicht anerkannt ist.

Um einer neuen Farbvarietät einer von der FIFe anerkannt Rassen anzuerkennen, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten.
- Zwei-drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.

Diese Präsentation muss während einer oder zwei internationalen Ausstellungen, in Gegenwart von mindestens 5 Mitglieder der Richter & Standard und der Zucht- & Registrierung Kommission stattfinden und mindestens einen Mitglied der Zucht- & Registrierung Kommission.

Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen stattfindet, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

4.6.3 Anerkennung einer neuen Rasse

Um eine neue Rasse anzuerkennen, d.h. eine Rasse, die noch nicht auf der FIFe Liste als anerkannte Rasse angeführt ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Präsentation von drei verschiedenen Katzen mit 5 aufeinander folgenden Generationen von der anzuerkennenden Rasse
- dazu die Präsentation von 15 verschiedenen Katzen, die drei verschiedene Generationen von der anzuerkennenden Rasse aufweisen
- Alle ausgestellten Katzen müssen ein Mindestalter von 6 Monaten haben, in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines individuellen Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.

Diese Präsentation muss auf einer oder zwei internationalen Ausstellungen, in Gegenwart von mindestens 5 Mitglieder der Richter&Standard- und Zucht&Registrierungskommission stattfinden und mindestens einen Mitglied der Zucht&Registrierungskommission.

Außerdem muss ein Gesundheitsbericht, der die Fragen der Kommission für Gesundheit und zum Wohl der Katze beantwortet, präsentiert werden (Anzahl der Würfe und Jungtiere, Geschlecht, usw.).

Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen abgehalten wird, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

Der provisorisch anerkannten Rasse soll einen Mentor zugeteilt werden (das FIFe Mitglied das den Antrag stellte). Bis die vollständige Anerkennung stattgefunden hat soll dieser einen jährlichen Bericht an die Generalversammlung vorlegen, über die Entwicklung der Rasse innerhalb der FIFe. Der Mentor sollte die Verantwortung übernehmen um den Antrag für vollständige Anerkennung zu stellen.

Bei der Anerkennung einer neuen Rasse müssen folgende zwei Schritte gefolgt werden. Wenn die neue Rasse von der FIFe anerkannt worden ist, erfolgt zuerst eine provisorische Anerkennung. Während dieser Zeit können die Katzen kein Zertifikat höher als **CACIB/CACIP** erhalten.

Titel in der Anerkennungsphase werden mit einem P für vorläufige Titel (PCH, PPR, PIC, PIP) bezeichnet, sie werden nur als FIFe Titel anerkannt, wenn die volle Anerkennung erfolgt ist. Nach Erhalt des Titels PIC/PIP dürfen diese Katzen nur "Außer Wettbewerb" ausgestellt werden, nicht in den Klassen 5 oder 6.

Katzen einer provisorisch anerkannten Rasse dürfen nicht nominiert werden für Best-in-Show und können auch nicht Best in Show gewinnen.

Katzen einer provisorisch anerkannte Rasse können sich nicht qualifizieren für die Teilnahme an einer Welt Ausstellung.

Um vollständige Anerkennung zu bekommen, muss an die FIFe Generalversammlung einen Antrag für vollständige Anerkennung, vorgelegt werden, *das ausweist, dass, bei mindestens 3 FIFe Mitglieder*

- *mindestens 50 Katzen in die LO und RIEX Bücher eingetragen sind und*
- *dass mindestens 15 von diesen 50 Katzen den Titel PIC/PIP registriert haben*

Vollständige Anerkennung kann nicht früher als 1 Jahr und nicht später als 5 Jahren nach der provisorischen Anerkennung der Rasse stattfinden.

4.6.4 Antrag zur Anerkennung

Bei einem Gesuch um Annerkennung

- einer neuen Farbvarietät innerhalb einer anerkannten Rasse, oder
- einer Farbvarietät innerhalb einer neuen Rasse, die von der FIFe anerkannt werden soll,
-

muss dieses bei der FIFe als Antrag eingereicht werden. Die Generalversammlung kann nur eine Entscheidung über die Farbvarietät, die in dem Antrag angeführt ist, treffen. Andere Varietäten als die beantragten können nur behandelt und anerkannt werden, wenn die Richter & Standard und der Zucht- & Registrierungskommission dieses empfohlen hat.

Der Anerkennungsantrag muss mindestens folgendes enthalten:

- genaue Angaben welche Farbe anerkannt werden soll (hierzu muss ein spezielles Formular benützt werden),
- vorgeschlagene Standard und Punkteskala für die Farbe/Rasse,
- Angaben welche Probleme hinsichtlich dieser Farben entstehen können und welche Aktionen dagegen unternommen werden sollen,
- welche Beschränkungen eventuell aufgenommen werden sollen in die Zucht- und Registrierungsregeln,
- wie bestimmter Nachwuchs, welcher bis jetzt noch nicht anerkannt ist, registriert werden soll,
- die Meinung des eventuellen Rasse-Komitees für die betreffende Rasse (falls es einen gibt),
- *der Gesundheitszustand und Hinweise auf mögliche Gesundheits- und Zuchtprobleme.*

5 Titel

5.1 Distinguished Merit (DM)

Der FIFe Titel "Distinguished Merit" (DM) kann einer Katze entsprechend folgender Regeln erteilt werden:

- Die Anzahl der Nachkommen mit dem benötigten Titel IC/IP müssen mindestens 5 für eine weibliche, und mindestens 10 für eine männliche Katze sein
- Nur die bei der FIFe registrierten Titel sind gültig
- Der Besitzer kann den Titel "DM" auf dieselbe Art beanspruchen, wie bei den bereits existierenden Titeln.
- Das "DM" wird hinter den vollständigen Namen der Katze gesetzt.

Eine Katze, die 5 oder mehr Nachkommen gezeugt hat, die mindestens den Titel IC/IP oder *DM* erhalten haben, kann die Auszeichnung "Distinguished Merit" (DM) erhalten.
Ein Kater, der 10 oder mehr Nachkommen gezeugt hat, die mindestens den Titel IC/IP oder *DM* erhalten haben, kann die Auszeichnung "Distinguished Merit" (DM) erhalten.

5.2 Liste der FIFe Titel

Champion		CH	3 *
Premior		PR	3 *
Internationaler Champion		IC	3 *
Internationaler Premior		IP	3 *
Grand Internationaler Champion		GIC	3
Grand Internationaler Premior		GIP	3
<i>Supreme</i> Champion		SC	3
<i>Supreme</i> Premior		SP	3
Scandinavian Winner		SW	2
World Winner / Weltsieger		WW	2
Distinguished Merit		DM	1
Distinguished Show Merit		DSM	1
Junior Winner		JW	1
Distinguished Variety Merit		DVM	1

Bemerkungen	1	Diese Titel werden nach dem vollen Namen der Katze geschrieben.
	2	<i>Diese Titel + das Jahr, werden bevor dem vollen Namen der Katze geschrieben und bevor andere mögliche Titel der Katze (3)</i>
	3	<i>Diese Titel, werden bevor dem vollen Namen der Katze geschrieben</i>
	*	<i>Für provisorisch anerkannte Rassen, werden die Abkürzungen von den Titeln Champion, Premior, Internationaler Champion und Premior vorab gegangen von einen „ P “, um damit den provisorischen Titel anzugeben (d.h. PCH, PPR, PIC, PIP)</i>

6 Anhang I - GESTRICHEN

6.1 GESTRICHEN

7 Anhang II Registrierung provisorisch anerkannter Rassen (DSP-PEB)

Die Regeln bezüglich dieser Rassen werden in die entsprechenden Artikel der Zucht und Registrierungsregeln eingearbeitet, wenn einer vollständigen Anerkennung für eine oder beide Rassen stattgegeben werden sollte.

Wenn die vollständige Anerkennung nicht vor dem 01.01.2012 erreicht worden ist, wird diesen Anhang gestrichen.

7.1 PEB (Peterbald)

PEB x * br kann für die Zucht der PEB * verwendet werden

Wenn man PEB züchtet:

- Nackte Katzen aus einer Verpaarung mit erlaubten Kreuzungen müssen als XSH * (PEB) eingetragen werden und können gemäß Art. 4.4.5.1 als PEB neu registriert werden.
- Nicht vollständig nackte Katzen aus einer Verpaarung mit erlaubten Kreuzungen müssen als XSH * (PEB) / XLH * (PEB) eingetragen werden und können nicht neu registriert werden. Sie können zur Zucht von PEB nach Genehmigung des nationalen FIFe Mitglieds verwendet werden
- PEB, XSH * (PEB) und XLH * (PEB) können nicht zur Zucht verwendet werden, wenn die angestrebte Rasse BAL, OLH, OSH, SIA, SYL & SYS ist

* bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

Beispiele:

**PEB x PEB - Kreuzung von Peterbald mal Peterbald.
Gibt die mögliche Nachzucht an und wie diese zu registrieren ist**

Erscheinung	nackt	brush	Mit Fell (kurz oder lang)
EMS-Code	PEB	PEB x * br	XSH * (PEB) XLH * (PEB)
Zuchtbeschränkungen	Keine	Kann zur Zucht der PEB nach Genehmigung verwendet werden	Kann zur Zucht der PEB nach Genehmigung verwendet werden

**Erlaubte Verpaarungen: PEB x Kat IV -Kreuzung eines PEB mit einer andere Katze der Kat. IV
(Gibt die mögliche Nachzucht an und wie diese zu registrieren ist)**

Erscheinung	nackt	brush	Mit Fell (kurz oder lang)
EMS-Code	XSH*PEB	XSH x * br (PEB)	XSH * (PEB) XLH * (PEB)
Zuchtbeschränkungen	Erneute Registrierung als PEB ist möglich	Erneute Registrierung als PEB ist nicht möglich. Kann zur Zucht nur für PEB nach Genehmigung verwendet werden	Erneute Registrierung als PEB ist nicht möglich. Kann zur Zucht nur für PEB nach Genehmigung verwendet werden

7.2 DSP (Don Sphinx)

DSP x * br kann zur Zucht der DSP verwendet werden

Wenn man DSP züchtet:

- Nachkommen mit normalem Fell müssen als XSH * (DSP) / XLH * (DSP) registriert werden und können zur Zucht von DSP nach Genehmigung des nationalen FIFe Mitglieds verwendet werden
- * bedeutet, weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

**DSP x DSP - Kreuzung von Don Sphynx mal Don Sphynx.
Gibt die mögliche Nachzucht an und wie diese zu registrieren ist**

Erscheinung	nackt	brush	Mit Fell (kurz oder lang)
EMS-Code	DSP	DSP x * br	XSH * (DSP) XLH * (DSP)
Zuchtbeschränkungen	Keine	Kann zur Zucht der DSP nach Genehmigung verwendet werden	Kann zur Zucht der DSP nach Genehmigung verwendet werden

7.3 Vershoben

7.4 Brush ‘br’

Die Bezeichnung ‘br’ – brush muss zur EMS-Code hinzugefügt werden als Andeutung der Felllänge und ist nur für die Registrierung der PEB und DSP zu verwenden.

Sie bedeutet:

- Feines gewelltes oft gekräuseltes Haar am ganzen Körper, wobei sie nackte Stellen am Kopf, am oberen Teil des Halses oder am Rücken haben länger als 2 mm.

Registrierungsbeispiele.

Ein seal point brush PEB muss registriert werden als:

PEB x n br 33

Eine brush schwarzschildpatt silber gestromte bicolour DSP muss registriert werden als:

DSP x fs br 03 21

7.5 Kodes s und y für DSP/PEB

Für Haarlose Rassen wie, DSP, PEB (Don Sphynx, und Peterbald), werden die EMS Kodes s und y nicht benützt egal was der Genotype ist.

8 Anhang III - Registrierung provisorisch anerkannte Rasse (NEM)

Die Regeln bezüglich dieser Rassen werden in die entsprechenden Artikel der Zucht und Registrierungsregeln eingearbeitet, wenn einer vollständigen Anerkennung für eine oder beide Rassen stattgegeben werden sollte.

Wann und wenn die vollständige Anerkennung nicht vor dem 01.01.2014 erreicht worden ist, wird diesen Anhang gestrichen.

8.1 SIB (Sibirer) / NEM (Neva Masquerade)

Die Novizenklasse ist nur für die Katzen erlaubt, die in der früheren USSR geboren sind.

Jede Kreuzung mit einer anderen Rasse ist verboten.

Verwandte Rasse akzeptiert